

Vorwort.

Die Arbeit, die hier vorliegt und der das ausgezeichnete Werk des Dresdner Ratsarchivars und Bibliothekars Dr. Otto Richter „Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte der Stadt Dresden“ als Vorbild gedient hat, will die Geschichte des Dorfes Löbtau von dessen Anfängen bis zur Gegenwart darstellen. Es bedarf wohl kaum der Versicherung, daß überall aus den besten Quellen geschöpft worden ist. Für die ältere Zeit haben namentlich die Akten des ehemaligen Bistums Meissen wertvolle Ausbeute geliefert, daneben waren viele Aktenstücke des Kgl. sächs. Hauptstaatsarchives und vieler anderer Archive durcharbeiten. In den Notizen sind zahlreiche Stellen aus Urkunden, Rechnungen, Prozeßakten zc. wörtlich wiedergegeben, teils weil ihr Wortlaut von Interesse ist, teils um dem Leser die Nachprüfung zu ermöglichen. Für manche Abschnitte ist das Quellenmaterial recht lückenhaft gewesen, woraus sich notwendiger Weise Ungleichmäßigkeiten in der Darstellung ergeben haben. Vielleicht ist dies geeignet, Ausstellungen von der einen, wie von der anderen Seite zurückzudrängen. Daß manche Einzelheiten noch weiterer Untersuchung und Feststellung bedürfen, dessen ist sich der Verfasser wohl bewußt.

Löbtau, im Januar 1894.

Hr. Gd. Halland.